Damen Verbandsoberliga Gr. 1

TTSF Hohberg : TV Weisenbach
Samstag, 23.09.2023, 19:00 Uhr

Sieg für die TTSF Hohberg

Nach hartem Kampf behielten die Gastgeberinnen der TTSF Hohberg am vergangenen Samstag in der Damen Verbandsoberliga Gr. 1 beim 8:5 zwei Punkte aus dem Heimspiel. Den feierlichen Schlusspunkt unter das 1. Saisonspiel des Heimteams setzte Sabrina Himmelsbach. Nach diesem Erfolg haben die Spielerinnen um Spitzenspielerin Lena Fritz nun einen Sieg auf dem Tabellenkonto.

Zunächst standen die Doppel auf dem Programm. 8:11, 9:11, 11:6, 11:4, 6:11 hieß es am Schluss, als Schmidt / Laitenberger und Rath / Wunsch sich am Tisch gegenüber standen. Keinen Zähler beisteuern konnten Fritz / Himmelsbach im Spiel gegen Rath / Roflik, das 0:3 verloren ging. Der Zwischenstand nach den Doppeln lautete derweil 0:2. Weiter ging es nun mit den Einzeln. Einen Sieg holte Lena Fritz dagegen beim 11:9, 6:11, 11:4, 11:9 gegen Regina Roflik. Die richtige Taktik hatte Sabrina Himmelsbach beim Sieg in drei Sätzen gegen Tanja Rath von Beginn an. In vier Sätzen siegte wenig später Petra Schmidt gegen Nadja Wunsch und gab dabei nur einen Satz her. Auch wenn zwischendurch Hoffnung aufkam, konnte Valeria Laitenberger ihrer Gegnerin Nina Rath letztlich beim 1:3 in der im Vorfeld als in etwa ausgeglichen eingeschätzten Begegnung nicht gefährlich werden. Schaut man sich das Spiel in der Gesamtbetrachtung an, so wurde es nicht richtig eng. Vor dem Spitzeneinzel stand der Mannschaftskampf dementsprechend 3:3. Der Start in die Partie hätte für Lena Fritz besser laufen können, doch gewann sie nach Verlust des ersten Satzes das Spiel gegen Tanja Rath noch in vier Sätzen und steuerte somit einen Punkt für die Heimmannschaft bei. Sabrina Himmelsbach gewann ihr Spiel gegen Regina Roflik überzeugend mit 11:8, 12:10, 13:11. Das war ein souveräner Sieg. Zwar brachte Nina Rath Petra Schmidt phasenweise in Bedrängnis, doch am Ende setzte sich Petra Schmidt mit 3:1 durch und gewann somit die vor der Begegnung auf dem Papier als eher ausgeglichen erwartete Partie. Der neue Zwischenstand war 6:3. Eine kleine Chance gab es durchaus, als Valeria Laitenberger die Begegnung, welche im Vorfeld auf dem Papier als umkämpfte Partie erwartet werden konnte, mit 1:3 gegen Nadja Wunsch abgab und eine Niederlage kassierte. Gute Nerven brauchten die Spielerinnen hierbei insbesondere gegen Ende der Sätze, die alle mit nur zwei Bällen Unterschied endeten. Petra Schmidt gelang es Tanja Rath zu bezwingen – das extrem enge Duell endete erst im Entscheidungssatz, so dass sie das Match trotz eigentlicher Außenseiterrolle doch gewinnen konnte. Keinen Zähler beisteuern konnte Lena Fritz im Match gegen Nina Rath, das 0:3 verloren ging. Sabrina Himmelsbach konnte im Spiel gegen Nadja Wunsch hingegen einen Siegpunkt für die Mannschaft beisteuern und gewann mit 3:1 in den Sätzen. Ein umkämpfter Teamerfolg für die TTSF Hohberg war unter Dach und Fach.

Nach diesem Ergebnis weist die TTSF Hohberg nun ein Punktekonto von 2:0 Punkten auf, während der TV Weisenbach vor dem nächsten Spiel, das am 30.09.2023 gegen den TTC Altdorf ansteht, 0:2 Punkte zu verzeichnen hat. Die Mannschaft der TTSF Hohberg bestreitet unterdessen das nächste Spiel am 30.09.2023 gegen die SG Rüppurr.

Statistik:
TTSF Hohberg
Doppel: Schmidt / Laitenberger 0:1, Fritz / Himmelsbach 0:1
Einzel: L. Fritz 2:1, S. Himmelsbach 3:0, P. Schmidt 3:0, V. Laitenberger 0:2
TV Weisenbach

Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 23.09.2023 (22:40) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").

Doppel: Rath / Wunsch 1:0, Rath / Roflik 1:0
Einzel: T. Rath 0:3, R. Roflik 0:2, N. Rath 2:1, N. Wunsch 1:2

Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 23.09.2023 (22:40) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").